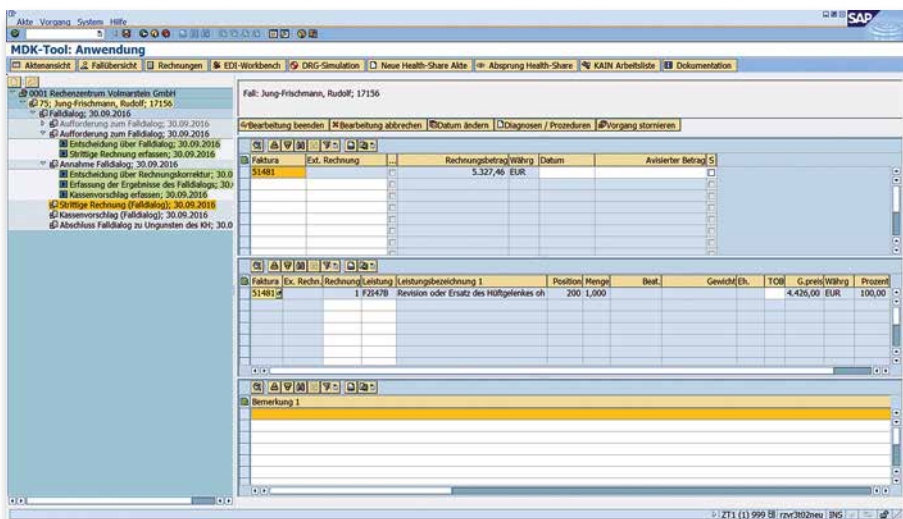




RZV EFA für MDK

RZV MDK-Arbeitsplatz 4.0 – vollständiger digitaler Prozess bei der Bearbeitung von Kassen/MDK-Anfragen



Das MDK-Tool: Übersichtliche Darstellung der Fallverläufe, umfangreiche Funktionen und ein flexibler Arbeitsbereich

Im Zuge der Prüfverfahrensverordnung (PrüfV) geraten die Kliniken in zunehmenden Druck, die Kommunikation mit Kostenträgern und dem MDK digital durchzuführen. Dabei ist eine enge Anbindung an die bestehenden Klinikinformationssysteme unabdingbare Voraussetzung, einen effizienten und vollständig digitalen Prozess in der Bearbeitung von Kassen-/MDK-Anfragen zu gewährleisten.

Hier hilft der MDK-Arbeitsplatz 4.0 der RZV GmbH. Die Lösung unterstützt Sie bei der Verlaufsdocumentation von Behandlungsfällen, die von der Krankenkasse gekürzt und/oder aufgrund der Fallkonstellation zum MDK-Verdachtsfall deklariert worden sind. Das Modul greift dabei auf die bereits in IS-H vorliegenden Daten, wie z. B. DRGs, Rechnungs-, §301-Daten zu und bietet eine tiefe Integration der neuen §301-Nachrichten KAIN und INKA. Dies ermöglicht die vollständige Dokumentation aller Aktivitäten im Zusammenhang mit dem MDK-Verfahren bis zum endgültigen Abschluss des Falles. Eine Mehrfacherfassung der Daten ist nicht notwendig. Der MDK-Arbeitsplatz 4.0 unterstützt die gesamte Prozesskette vom Eingang einer Kassenabfrage bzw. MDK-Prüfauftrag bis hin zur finalen Abwicklung mit Rechnungskorrektur bzw. Faktura der Aufwandspauschalen.

Neben der primären Verwaltungsfunktion bietet der MDK-Arbeitsplatz weitere nützliche Features, beispielsweise die Erstellung von aussagekräftigen Übersichten, welche die Defizite zwischen abgerechneten Fällen und Prüffällen des MDK darstellen und im finalen Abschluss auch die Abbildung einer Gesamtdifferenzrechnung.

Jeder klinikinterne Vorgang kann individuell abgebildet werden

Durch die individuelle Voreinstellung kann jeder Anwender die im Haus üblichen Abläufe bei Anfragen von gesetzlichen wie privaten Kostenträgern, der Berufsgenossenschaften sowie MDK abbilden. Mittels umfangreicher Parametrierungen im MDK-Tool ist jeder klinikinterne Vorgang individuell darstellbar. Die einzelnen Vorgänge sind mit dem Fall verknüpft und bieten diverse Felder zur Hinterlegung relevanter Informationen an.

Weiterhin können Arbeitslisten mit ToDos angelegt werden, die das Einhalten der PrüfV-Fristen erleichtern und die Abläufe im Medizincontrolling unterstützen. Schließlich sind sowohl relevante Daten, wie Prüfgründe, Diagnosen oder Prozeduren, als auch die infrage kommenden Leistungsdaten, wie strittiger Rechnungsbetrag, Kassenvorschlag oder ökonomische Bewertung durch das Medizincontrolling exportierbar. Umfangreiche Selektionskriterien unterstützen die Anfertigung von Standard- aber auch Ad-hoc-Reports.



IS-H: MDK-Tool To-do-Liste

Aktennummer(Einr.)	Patient	Fall	Name	ToDo	Text	ToDo anlegt...	Fristende	Frt.	Datum	Bearbeiter
18 1	15001	2064	MDK-Prüfamt, Hans-Peter	E-FD	Entscheidung über Falldialog	28.07.2016	28.07.2016			RZ40BF
21 1	17058	4201	RZV-MDK-teilstationärer Fall,	E-FD	Entscheidung über Falldialog	28.07.2016	28.07.2016			RZ40BF
21 1	17058	4201	RZV-MDK-teilstationärer Fall,	E-FD	Entscheidung über Falldialog	28.07.2016	28.07.2016			RZ40BF
54 1	17741	4836	Alt-Neumann, Fridolin	E-RKOR	Entscheidung über Rechnungskorrektur	15.09.2016	15.09.2016			RZ40BF
54 1	17741	4836	Alt-Neumann, Fridolin	E-RKOR	Entscheidung über Rechnungskorrektur	20.09.2016	20.09.2016			RZ40BF
54 1	17741	4836	Alt-Neumann, Fridolin	ER-KAV	Kassenvorschlag erfassen	20.09.2016	20.09.2016			RZ40BF
95 1	17156	4311	Jung-Frischmann, Rudolf	E-INKA	INKA-Nachricht erstellen	31.10.2016	31.10.2016			RZ40BF
95 1	17156	4311	Jung-Frischmann, Rudolf	E-INKA	INKA-Nachricht erstellen	31.10.2016	31.10.2016			RZ40BF
75 1	17156	4311	Jung-Frischmann, Rudolf	E-INKA	INKA-Nachricht erstellen	03.11.2016	03.11.2016			RZ40BF
96 1	17156	4311	Jung-Frischmann, Rudolf	E-INKA	INKA-Nachricht erstellen	03.11.2016	03.11.2016			RZ40BF
96 1	17156	4311	Jung-Frischmann, Rudolf	ER-EFD	Erfassung der Ergebnisse des Falldialogs	03.11.2016	03.11.2016			RZ40BF
96 1	17156	4311	Jung-Frischmann, Rudolf	ER-KAV	Kassenvorschlag erfassen	03.11.2016	03.11.2016			RZ40BF
96 1	17156	4311	Jung-Frischmann, Rudolf	E-MANN	Mahnsperr setzen	03.11.2016	03.11.2016			RZ40BF
56 1	17743	4838	KAIN, ABEL	E-FD	Entscheidung über Falldialog	29.09.2016	10.11.2016	42		RZ40BF
95 1	17156	4311	Jung-Frischmann, Rudolf	E-INKA	INKA-Nachricht erstellen	31.10.2016	12.12.2016	42		RZ40BF
96 1	17156	4311	Jung-Frischmann, Rudolf	E-INKA	INKA-Nachricht erstellen	03.11.2016	15.12.2016	42		RZ40BF

Die Todo-Liste zeigt chronologisch die anstehenden Arbeitsschritte und hilft den Überblick zu behalten

Im Überblick: Das leistet der MDK-Arbeitsplatz 4.0 für Sie!

- > Schnelle Navigation zwischen und Suche nach angelegten Prüffällen
- > Direkte Ableitung und Bearbeitung der §301-Nachrichten KAIN und INKA im Tool, d. h. automatische Anlage von Prüffällen auf Basis der KAIN-Nachrichten und kontextsensitive Anlage der INKA-Nachrichten gemäß Status der Prüffallbearbeitung
- > Abbildung der gesamten Prozesskette in der Prüffallbearbeitung durch Definition von PrüfvV-konformen und klinikindividuellen Vorgängen sowie daraus abgeleiteter ToDos
- > Darstellung von Fristen, so dass eine PrüfvV-konforme Bearbeitung der Anfragen ermöglicht wird
- > Einfache Berechnung der Kassenvorschläge durch eine angeschlossene DRG-Simulation mit Beeinflussung zahlreicher Gruppierungsgrößen (z. B. Diagnosen, Prozeduren, Verweildauer, Beatmungszeit) und Ermittlung des Streitwertes gegenüber der beanstandeten Rechnung
- > Direkter Import von Prüfanzeigen und schriftlichen Unterlagen zum Prüffall im MDK-Arbeitsplatz sowie Erstellung von eingebundenen WORD-Dokumenten
- > In Abhängigkeit des MDK-Status sind im System weitere Aktionen möglich, beispielweise kann eine Mahnsperre für den strittigen Rechnungsbeleg gesetzt oder bei erfolgloser MDK-Prüfung die Aufwandspauschale generiert werden
- > Vielseitige Auswertungsmöglichkeiten, die Berücksichtigung von Laufzeiten und Fristen und diverse Absprungmöglichkeiten z. B. in die Fallübersicht oder den FI-Beleg der strittigen Rechnung runden den MDK-Arbeitsplatz ab
- > Direkter Aufruf der RZV eHealth-Plattform zur Übertragung von digitalen Patientenunterlagen, die aus unterschiedlichen Primärsystemen extrahiert wurden, an die MDKs bzw. den SMD

Verzweigung des Verwaltungssatzes in verschiedene SAP-Transaktionen

- > Fallübersicht
- > Rechnungsübersicht

Weitere Einsatzmöglichkeiten

- > Bearbeitung von Anfragen der Privaten Krankenversicherungen
- > Bearbeitung von Anfragen der Berufsgenossenschaften
- > Abbildung der Erstellung von Gutachten

Rahmenbedingungen

- > Implementierung des MDK Tools in die SAP Entwicklungsumgebung und die ABAP-Workbench
- > Die zusätzlichen Datenbanktabellen liegen im SAP-Namensraum der RZV GmbH und sorgen für Release-Sicherheit im Kundenbereich
- > Ermittlung von Zusatzinformationen durch Standardtransaktionen
- > Flexible Anpassungsfähigkeit durch individuell einstellbare Customizing-Tabellen

Technische Voraussetzungen

- > SAP Release 4.7 und höher
- > Einsatz der Komponente SAP Patientenmanagement IS-H

Mit dem MDK-Arbeitsplatz 4.0 der RZV GmbH profitieren Sie durch:

- > Abbildung der PrüfvV-Vorgaben
- > Hohe Anpassungsfähigkeit an Ihre Bedürfnisse
- > Hohe Integration zu SAP IS-H und FI
- > Prozesssicherheit
- > Liquiditätssicherheit durch Transparenz gesetzlicher Fristen



Öffentlich - © RZV GmbH | 10/7/2020

Kontakt

RZV GmbH | Beratung & Vertrieb
T +49 (0) 2335 638-500 | vertrieb@rzv.de

RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH

Mit dem Gründungsjahr 1968 zählt die RZV GmbH zu den erfahrensten und beständigsten IT-Unternehmen im deutschen Gesundheitswesen. Beginn die Geschichte der RZV GmbH mit der reinen Datenverarbeitung für die Evangelische Stiftung Volmarstein, schätzen heute 1.250 Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen, dem sozialen und öffentlichen Bereich das RZV als kompetenten Ansprechpartner im gesamten IT-Umfeld und gleichzeitig als Betreiber hochmoderner Rechenzentren.

Zum umfangreichen Produkt-Portfolio gehören SAP-Lösungen für das Finanz- und Rechnungswesen sowie das Patientenmanagement IS-H. Im klinischen Bereich setzt die RZV GmbH auf das skalierbare Informationssystem M-KIS, verbindet aber auch alle anderen klinischen Verfahren. Mit der SAP-qualifizierten Eigenentwicklung IS/Social wurde das hochintegrierte KIS erweitert und auf den Bereich der Non-Profit-Organisationen ausgedehnt. Neben dem Gesundheits- und Sozialmarkt bedient das RZV erfolgreich Einrichtungen, Institutionen und Verbände im Öffentlichen Bereich mit dem anwenderfreundlichen Online-Portal myRZVpers.on für das Personalmanagement. Im Mittelpunkt dieser Lösung steht die Lohn- und Gehaltabrechnung mit KIDICAP, mit der jährlich 5 Millionen Personalfälle in Volmarstein abgerechnet werden. Das Unternehmen beschäftigt 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterhält Geschäftsstellen in Berlin und Bielefeld.